

Wissenswertes über Osteopathie

Osteopathie ist Bestandteil und Erweiterung der Manuellen Medizin. Es gibt drei Hauptbereiche der Osteopathie:

Parietale Osteopathie richtet sich auf die Funktionen von Gelenken, Muskeln und Faszien des Bewegungssystems. Sie ist teilweise deckungsgleich mit der Manuellen Medizin, erweitert um eine große Zahl weiterer Techniken.

Craniosacrale Osteopathie richtet sich auf Störungen im Bereich des Kopfes und deren Verbindungen in alle Regionen des Körpers mit starken Einflüssen auf das vegetative Regulationssystem.

Viszerale Osteopathie beschäftigt sich mit den inneren Organen insbesondere des Bauches und des Brustkorbes. Störungen der Beweglichkeit und Gleitfähigkeit der Organe wirken sich auf deren Funktion aus, können aber auch mit Beschwerden des Bewegungssystems zusammenhängen.

Alle Konzepte der Manuellen Medizin und Osteopathie greifen eng ineinander und ergeben in ihrer Kombination ein riesiges Spektrum an Behandlungsmöglichkeiten und Wirkungsweisen.

Neben der bloßen Anwendung der Techniken besteht die Kunst deshalb in ihrer individuell zum Gesundheitsproblem passenden Kombination dieser Möglichkeiten.

Kosten

Die Kosten der Behandlung hängen vom individuellen Aufwand ab. Sie erhalten eine privatärztliche Rechnung nach der ärztlichen Gebührenordnung (GOÄ).

Die zeitintensive Diagnostik und Therapie in meiner Sprechstunde werden von der gesetzlichen Krankenversicherung nicht getragen. Einige davon gewähren Ihnen jedoch einen teilweisen Zuschuss zur osteopathischen Behandlung.

Terminvereinbarung

Die privatärztliche Sprechstunde findet an mehreren Standorten in Berlin und Umland in Kooperation mit Kolleginnen und Kollegen unterschiedlicher Fachrichtungen statt.

Die Terminvereinbarung erfolgt online über Doctolib mittels des folgenden QR-Codes:



Hier finden Sie auch den Behandlungsvertrag und weitere Informationen. Sollten Sie Probleme mit der Terminbuchung haben, können Sie eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen (siehe unten) oder fragen Sie in der Praxis nach. Wir helfen Ihnen gern weiter.

Kontakt

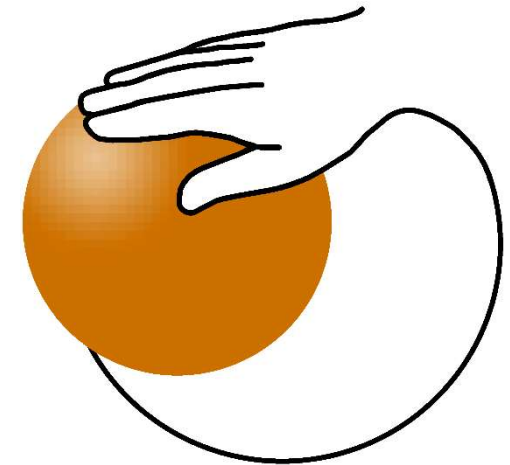
info@manus-curat.de

www.manus-curat.de

Tel: 03303-548227 (Anrufbeantworter)

Manuelle Medizin und Osteopathie

Dr. med. Jan Emmerich
Privatärztliche Sprechstunde
Erwachsene und Kinder



Birkenwerder
Petershagen
Berlin

Liebe Patientin, lieber Patient,
in meiner **Sprechstunde für Manuelle Medizin und Osteopathie** biete ich Ihnen Hilfe gegen Schmerzen und Bewegungseinschränkungen sowie andere assoziierte Symptome.

Ursachen für Schmerzen sind sehr vielfältig und häufig komplex miteinander verknüpft. Es ist entscheidend herauszufinden, welche Faktoren für die Beschwerden bedeutsam sind und welche nicht. Abnutzung und Verschleiß sind zwar leicht festzustellen, allerdings sind sie häufig nur ein Problem unter anderen oder sie verursachen die Beschwerden möglicherweise gar nicht.

Andererseits können auch ohne solche degenerativen Befunde erhebliche Schmerzen und Einschränkungen durch Funktionsstörungen von Gelenken, Muskeln und Bindegeweben ausgelöst werden. In diesen Fällen liegt der Schlüssel zur Beschwerdelinderung in der Behandlung dieser Befunde. Zu beachten ist dabei, dass die Schmerzverarbeitung stark durch emotionale Faktoren beeinflusst wird.

Schwerpunkte der Sprechstunde

Diagnostik, Therapie und Beratung bei:

- Rücken- und Nackenschmerzen
- Gelenkschmerzen und Bewegungseinschränkungen
- Kopfschmerzen
- Multilokulären und chronischen Schmerzen
- Schwindel und Tinnitus
- Craniomandibulärer Dysfunktion (CMD)
- Säuglingen mit Schiefstellungen des Kopfes und des Rumpfes

Manuelle Medizin und Osteopathie, das heißt für mich:

- Zuhören und Untersuchen
- Bewerten und Beraten
- Behandeln und Üben



1. Zuhören

Aus der Schilderung der Beschwerden, deren Auslösern und den eigenen Erfahrungen mit durchgeführten Therapien ergibt sich bereits der größte Teil der Diagnose. Dafür stelle ich Ihnen die notwendige **Zeit** zur Verfügung.

2. Untersuchen

Manualmedizinisch-osteopathische Techniken werden genutzt, um Funktionsstörungen von Gelenken, Muskeln und Faszien sowie die Schmerzauslöser zu identifizieren. Die Prüfung von Balancen, Spannungen und Bewegungsabläufen vervollständigen das Bild.

3. Bewerten und Beraten

Um eine sinnvolle Therapiestrategie zu entwickeln, müssen die festgestellten Befunde einschließlich vorhandener Vorbefunde in Beziehung zu den Beschwerden gesetzt werden. Welche Befunde lösen die Beschwerden direkt aus und welche tragen indirekt dazu bei? Welche Strategie kann den Weg für die Linderung der Beschwerden ebnen?

Um die Aussichten verschiedener Therapieoptionen einzuschätzen, bringe ich meine gesamte medizinische Erfahrung ein, und unterstütze Sie bei der Entscheidungsfindung.

Auch vor der Entscheidung zu einer Operation lohnt es sich, eine gezielte konservative Behandlung in Erwägung zu ziehen. Mitunter lässt sich eine Operation aufschieben oder vermeiden oder deren Verlauf zu verbessern.

4. Behandeln

Die Beeinflussung der schmerzhaften Befunde ist zwar ein wichtiges, aber nicht das einzige Ziel einer manualmedizinisch-osteopathischen Behandlung. Mindestens genauso wichtig ist die nachhaltige Verbesserung von Haltung und Bewegung. Die Behandlung der Befunde ist der Schlüssel dafür. Insgesamt geht es darum, Ihnen zu helfen, Fehlerkreise zu durchbrechen und Selbstheilungsmechanismen zu aktivieren.

5. Üben

Nach der Behandlung die alten Gewohnheiten beizubehalten, führt dazu, dass auch die Befunde und Beschwerden wiederkehren.

Daher ist es entscheidend, etwas am eigenen Verhalten zu verändern. Neben allgemeinen Maßnahmen wie täglicher Aktivität und ausgewogener Ernährung gehört dazu auch die Veränderung der Bewegungs- und Haltungsgewohnheiten mit Hilfe gezielter Eigenübungen, welche verschiedene Ansätze verfolgen:

1. Selbsthilfe im Falle von Schmerzen (Anwendung bei Bedarf)
2. erreichte Beweglichkeit und Kraft erhalten und verbessern (tägliche feste Übungszeiten)
3. bessere Bewegungsabläufe etablieren (Übungen möglichst häufig in den Alltag integrieren).